

ELBSCHLÖSSCHEN / HAMBURG ALTONA

RESTAURIERUNG VON VIER FRÜHKLASSIZISTISCHEN GIPSPLASTIKEN

Das frühklassizistische Landhaus Baur in Hamburg Altona wurde in den Jahren 1804 –06 vom dänischen Architekten Christian Frederik Hansen im Stile einer palladianischen Villa entworfen und gebaut. Kernstück des Hauses ist ein über beide Etagen verlaufender zentraler Rotundenraum. In den Wandnischen dieses kreisrunden Raumes stehen vier antikisierende Gipsplastiken, die nach Aktenlage vom Hamburger Stukkateur Pisani im Herbst 1806 geliefert wurden.



Landhaus Baur; Entwurfszeichnung von C.F. Hansen 1803



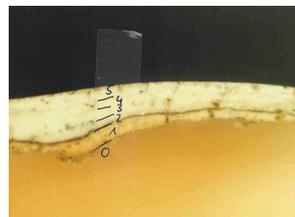
Probeflächen zur Abnahme der Fassungen

AUFTRAGGEBER: Hermann Reemtsma Stiftung

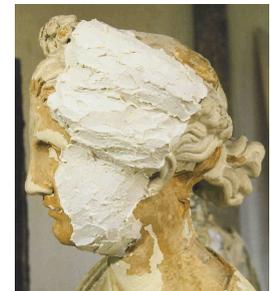
ARCHITEKT: Alk Arwed Friedrichsen; Hamburg

AUSGEFÜHRTE ARBEITEN:

- Transport der Plastiken aus den Wandnischen
- Voruntersuchungen und Erarbeitung einer Restaurierungskonzeption
- Abnahme der sich abhebenden Fassungen
- Wiederanbringung loser Figurenteile
- Festigung und Kittung der Gipsoberflächen
- Ergänzung fehlender Figurenteile
- Wiederaufstellung der Figuren in den Wandnischen der Rotunde
- Neufassen der restaurierten Figuren nach dem Befund der Erstfassung



Mikroskopfoto zur Fassungsabfolge



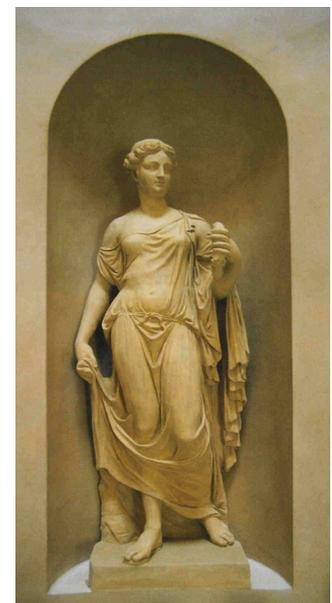
Abnahme der Fassungen



Plastik im geschädigten Vorzustand



Plastik im restaurierten Zustand



Plastik im neu gefassten Zustand